

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 287. Mittwoch den 6. December

1876

Anzeigen, welche zum **Andreasmarkt** erscheinen sollen, beliebe man heute **Vormittag** bei uns aufzugeben.

Die Expedition.

Möbilen-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 23. November d. J. werden **Mittwoch den 13. December l. J. Vormittags 9 Uhr** die zur Concursmasse des Photographen **S. Moll** gehörigen Gegenstände, nämlich: Circa 1200 Glasplatten mit Aufnahmen, ca. 1000 Photographien, 1 photographisches Zelt, 1 Kopfhalter, 1 Rauchstuhl, 1 ovaler Spiegel in Goldrahmen, 1 Stehpult für Photographien, 3 Ausstellkasten, 1 braune Rips-Vordröge, 1 ausbaumener ovaler Tisch mit Decke, 1 Salon-Ofen mit Rohr, 1 Satinmaschine und sonst noch verschiedene Hausmöbel in dem photographischen Atelier zwischen dem Hotel Victoria und dem Neubau des Herrn Sonntag versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. December 1876. Der Gerichts-Executor. Eichhofen.

Heute Morgen 9¹/₂ Uhr Versteigerung Friedrichstraße 6.

Es kommen noch zum Ausgebot:
ca. 12 Dutzend Handschuhe, (Waschleder, couleur), sowie weisse Militärhandschuhe.
F. Müller,
Auctionator.

Eine englische Bierpumpe nebst Leitung von Zinnrohr wird heute **Mittwoch Vormittags 11 Uhr** in dem Gartenlocal des „**Deutschen Hofes**“, **Goldgasse 2**, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Ergebene Anzeige des Unterzeichneten, dass derselbe die

Apothekerwaaren-, Drogen- und Parfümeriehandlung

des Herrn **Kirschbaum**, Langgasse 53, nahe dem Kranzplatz, übernommen hat.

Wiesbaden, den 1. December 1876.
Apotheker **Dr. Gude.**

Versteigerung von Alfenide-Waaren u. s. w.

Nächsten Samstag den 9. December, **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im **Auctionslokale Friedrichstraße 6** folgende Gegenstände, als:

Alfenide.

Löffel,
Messler,
Gabeln,
Theelöffel,
Leuchter,
Armleuchter,
Theeservicen,
Kaffeeservicen,
Gülliers.

Alfenide.

Transkribestecke,
Vorleглоffel,
Gemäseleffel,
Butterdosen,
Serviettenringe,
sowie
Obernander,
Medaillons,
Uhrenketten.

gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Dabei kommen ca. 200 Flaschen Cognac, Kirchwasser und Chartreuse zum Ausgebot.

Der Auctionator.
F. Müller.

Teppiche & Möbelstoffe.

Sopha-Vorlagen in allen Grössen und Arten,

Bett- und Pult-Vorlagen,

Tischdecken in Plüsch, Rips und Gobelin empfiehlt in sehr grosser Auswahl

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39,
Filiale von J. E. Besthorn in Frankfurt a/M.

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl, Gold-, Polir-, Antiqu- und Barockleiten, geschnitzte Holzrahmen für 1-6 Bilder, feine Sammetrahmen u. empfiehlt
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Böcke, Borde, Latten

zu verleihen.
Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 3510
Eine **Puppenkutsche** sowie ein **Schaukelständer** in gutem Zustande zu verkaufen **Schachtelstraße 22.** 3562

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch erlauben wir ein geehrtes Publikum auf die Eröffnung unserer diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung aller Parfümerien und Toilette-Gegenstände** aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders zu

Festgeschenken

geeignet:

Bonbonidren & Cartonagen einfach und elegant, gefüllt mit sammlischen Toilette-Artikeln.

Atrappen mit Parfümfüllung, — auf diesen Artikel verwandten wir namentlich viel Sorgfalt und bietet daher unser überaus großes Lager eine Auswahl der **schönsten und interessantesten** Gegenstände aller Art. in einfacher Packung als auch in hochgeleganten Cartons.

Toilette-Seifen

Specialität in Glycerinseifen.

Parfüms in den verschiedensten, geschmackvollsten Flaschenformen. von den renommitesten Firmen Kölns, in einzelnen Flaschen und in Kisten zu Fabrikpreisen. = **Wasch-Eau de Cologne**, eigenes Fabrikat als Specialität. = **Pomaden, Haaröl und Cosmétique's** in größter Auswahl, als: Zahn-, Nagel-, Haar- und Taschenseifen, Haarnadeln, Vodenwidel, Reife-Accessoires, alle Arten Hand-, Taschen- und Rasierpiegel, Rasirschneidwerk, Zahnpulver und Zahnpulver in allen Sorten, Puders und Schminken, Puderbüchsen, Puderquassen, Hasenpfoten u. c.

Wir schmeicheln uns, mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden und haben Alles aufgeboten, um der vollkommenen Befriedigung eines jeden geehrten Besuchers gerecht zu werden. Hochachtungsvoll empfohlen

Feszy & Becker, Marktstrasse 23.

3588

Droguerie — Parfümerie.

Ausgesetzte Glacé-Handschuhe,

hellfarbige und fehlerfrei, 1 Mt. 50 Pfg., früher 2 Mt. 40 Pfg. bei **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 3575

Bilderbücher,

Märchen, Erzählungen u. c. für Kinder und reifere Jugend in großer Auswahl empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 3552

Honig in feinsten Qualität (körnig) per Pfd. 63 Pfg., **Syrup** in feinsten Qualität (Colonial) per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

3580

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Klavierstimmer Stiehl

nimmt Bestellungen entgegen durch Herrn **A. Schellenberg, Musikalien-Handlung, Kirchgasse 21** und die Expedition d. Bl. 3571

Haser, Heu, Stroh, Syren u. f. w., sowie **Mineralwasser** zu haben Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, Eingang im Rader'schen Hofe. **Löb Neumann.** 3576

Zu verkaufen.

Zwei feine **Delgemälde** (Salonstücke) sind zu verkaufen Schützenbühlstrasse 1 im 1. Stod. 3525

Borde und Latten zu verkaufen Kirchgasse 25. 3582

Rheingauer Hof

Parterre.

Rheinstraße 38.

Zum Andreasmarkt ist für gute, warme und Speisen, sowie für vorzügliche Getränke auf's besorgte.

Restaurations Billy,

Ecke der Rhein- und Karlstraße,

empfehlen auf beide Andreasstage **Gänsebraten, Gans, Lohf, warme und kalte Speisen, Hausmacher Wurst, borsäure Wein und Bier** und ladet hierzu ergebenst ein.

Rheinischer Hof, Neugasse

Während der beiden Andreasmarktstage empfehle ich mich bestens empfohlen mit einem guten **Schoppen Wein** und einer **Leinen Küche**. 3541 **L. Satorl**

Restaurations zum goldenen Ros

Goldgasse Nr. 7.

An den beiden Andreasmarkt-Tagen empfehle **Gänsebraten und Ragout**, warme und kalte Speisen, Hausmacher Wurst, reine Neudorfer Weine und Federweizen, ein feines Glas Bawerbier. **Joh. B. Schütz.**

Originell!

Interessant

Ein höchst nützliches Weihnachts-Geschenk.

!Keinen Katzenjammer mehr!

als da sind: **Bell, Bauch, Brummschädel, Biege, Liebes, Wein u. c. Kater**

durch die **Anti-Katzenjammer-Taschenapotheke**, genauer Erklärung sämtlicher lebenden Kater und Gebrauchs-Anweisung.

Den Affen gelaut,
Den Kater gekriegt,
Den Hering verschlungen,
Das Lied hat Jeder mal gesungen.

Nur allein bei

Feszy & Becker, Marktstrasse 23.

Droguerie. — Parfümerie.

Per Stück 2 Mt. 50.

Per Stück 2 Mt. 50.

3585

Höchst komisch.

Discretion Ehemache!
Aerztlich empfohlen
gegen Syphilis
u. c. w.

Präservativ od. Schutzmittel.
Preis-Courant gratis.
Man wende sich vertrauensvoll an
C. Eisenhardt.
Hamburg, Wilhelmstrasse.
N^o 4. Aerztliche Muster 1 M. 10 Pf.

Dollene, selbstverfertigte Herren-Gemden zu 2 70 Pfg., Kinderkleidchen zu 2 Mt. 40 Pfg., Lama-Blousen, gepackte Unterröcke u. f. w. sind zu haben **Ellenbogengasse** und auf dem **Andreasmarkt**.

Geschätzte, eigene **Möbel**, feine **Madagont-Möbel**, 1 **Bücher** und 1 **Rom** sind zu verkaufen **Mainzerstrasse 29.**

Schöne Klaffe zu haben **Dogheimerstrasse 18.**

Mehrere **nussbaum-polirte, ovale Tische** werden zu 18 das Stück abgegeben **Kirchgasse 12, 3 Stiegen hoch.**

Teltower Rübchen
a 30 Pfg. per Pfund
Schmidt, Märgergasse 25. 3556

Salz-Niederlage
en gros.
Kochsalz & Viehsalz
(in Säcken à 50 und 100 Kilo).
Tafelsalz
Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Zwei ganz neue, sehr schöne französische Bettstellen mit Koffhaarmatratzen, Spiegel der Art, große Teppiche, Parod- und andere Arten Stühle, Tische, Schränke, Kommoden, Kasten, 4 Schreibtische, Uhren, Nachtische, Küchengeräte, eine große Parthie Lampenglocken, Porzellan, sowie ein neues, nußbaumenes Büfett mit Marmorplatte. 749
Mehrere kleine Landhäuser, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit 1/2 Anzahlung gleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm**, Geisbergstraße 13. 5551
Harzer Kanarienvogel (Finken- und Nachigallenschläger) 9869

Die Düngerausfuhrsgesellschaft dahier
Gebrauchsmäßig zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasserlosets in hiesiger Stadt (die Landhäuser ausgenommen) zu folgenden vom 1. December d. Js. an zu folgenden Preisen:

M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Faß à 2	20	2 Faß à 1	70	3 Faß à 1	45
4 " à 1	25	5 " à 1	10	6 " à 1	—
7 " à —	90	8 " à —	85	9 " à —	80
10 " à —	75	11 " à —	70	12 " und mehr	à 65 Pf.

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasserlosets wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 M. 50 Pfg. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellritzsstraße 12** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor**, **Wellritzsstraße 12**, persönlich zu machen. 382

Rohfuchen, buchenes und fichtenes Holz, gang und klein gemacht, in jedem Quantum bei **August Homberger**, Moritzstraße 7. 15605

Kanape billig zu verkaufen **Wairamstraße 29**, nahe der **Emmerstraße**. **Ph. Lendle**, Tapeziker. 800

Keine Harzer Kanarienvogel, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 36** (Seitenbau). 431

Wendepflüge mit einem Räder neuester und besser Construction sind zu verkaufen bei **Schmied Heuss**, Dohheimerstraße 25. 3244

Wilhelm Back, Holzfleinerer, wohnt jetzt **Mainzerstraße 30** bei Herrn Gärtner **Dexius**. Unterzeichneter empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend im **Privatschlachten**. **August Rohr**, Steingasse 18, 16055

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6768

Ein **Neufundländer Hund**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näb. Expedition. 1548

Alle Sorten **Stroh**, **Heu** und **Futterstreu** zu haben **Dohheimerstraße 18** bei **W. Kraft**. 3557

Schuhmacherarbeit wird auf Voras angenommen. N. G. 3546

Eine **Zither** nebst **Schule** zu verkaufen bei **H. Tremus**, **Sanlaasse 3**. 3580

Rechtskreuz 23 1. Zettel m. Mahnen u. woll. Bettede zu verl. Ein großer, harter **Salteforn** mit Eisenstange und Schloß ist sehr billig abzugeben **Stiftstraße 15** im 3. St. 3542

Ein **Aquarium** zu verl. **Dohheimerstraße 12**, **Barriere**. 3560

Familie M. in **Berlin**! Gut gerathen; die Wünsche waren ausgezeichnet. **Schönsten Dank** 3270

und herzlichsten Gruß von Allen.

Ein kleiner, braungelber **Hund**, auf den Namen „**Nero**“ hörend, ist abhandelt gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 63/65**. 3591

Wickelschnur gefunden. Abzuholen bei der Expedition d. Bl. 3580

Ein anspruchloses, junges Mädchen sucht Beschäftigung bei Kindern. Offerten unter A. B. durch die Expedition. 3604

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 3602

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes **Dienstpersonal**, ebenso erhält **Dienstpersonal gute Stellen** durch Frau **Stern**, **Mauergasse 13**, 1. Etage hoch. 3594

Es suchen Stellen: Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Hausmädchen und gut empfohlene Diener durch Frau **Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 34

Gesucht zwei Zimmermädchen für hiesige Badhäuser, 2 Zimmermädchen in ein Hotel nach Bad-Ems, alle auf gleich und gute Jahresstellen, 2 Küchenmädchen für ein auswärtiges, großes Hotel, Lohn 17 Mark 14 Pfg. per Monat, sowie tüchtige Mädchen als solche all-in zu Weihnachten und Neujahr durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**. 337

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf gleich oder auf Weihnachten gesucht **Adelheidstraße 33**, 1. St. 3603

Ein braves, treues Mädchen gesucht **Bahnhofstraße 3**, Part. 3601

Ein gewandter **Schneidermeister**, welcher lange Jahre selbstständig ein Geschäft betrieben hat, wünscht sich an hiesigem Plage als Zuschneider in einem Confections-Geschäft zu placiren. Näheres Expedition. 3599

96,000 Mark zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen durch **Stern**, Agent, **Mauergasse 13**, 1. St. h. 3593

Capitalien für **Hypothesen**, auch für **solide Nachhypothesen**, sind auszuliehen. Näb. Exped. 3598

Ein einzelner Herr sucht zum 1. Januar 1877 eine Wohnung, bestehend aus einem **Salon mit Schlafzimer**, in einem **ländlich** gelegenen, ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Frankfurterstraße 15**. 3592

Compagnie Lyonnaise.

Châles, Soieries, Dentelles, Nouveautés.

Zufolge meiner bedeutenden Einkäufe vor Aufschlag der Seide bin ich in der Lage, meine **sämmtlichen Lyoner Seidenstoffe** weit unter den jetzigen Fabrikpreisen abzugeben.

Ferner empfehle ich mehrere Parthien **reinwollene Stoffe** prima Qualität von 1 Mark und 1 Mark 20 Pf. per Meter.

Das grösste Lager in **Cravatten, Foulards, Cachenez, Spitzen-Fichus** etc. etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Maurice Ulmo,

41 Langgasse 41.

179

Unterzeichneter beehrt sich hiermit zum

Jahres-Abonnement

der

Curhaus-Kunstaussstellung

(Eingang: Mitte der Neuen Colonnade)

ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind: **Ganze Familie 15 Mt., einzelne Personen 10 Mt.** Alle noch im laufenden Monat beitretenden Abonnenten sind zum sofortigen Besuch der Ausstellung berechtigt.

NB. Außer den großen permanent ausgestellten Meisterwerken von **Kaulbach, Conröder, C. Otto, v. Piloty** etc. etc. sind gegenwärtig zur Besichtigung eingereicht **Makart's „Sommernachtsstraum“, N. Sichel's „Francesca da Rimini“, Max Adam's „Der Sturz Robespierre's“,** und wird nächsten Samstag auch die berühmte Gemälde **„Die Pest in Florenz“** von **Hans Makart** eintreffen.

Hochachtungsvoll

Carl Merkel.

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 6. December:

Vortrag.

Der Konsistorialrath Lohmann:
Schleiermacher's Bedeutung.

281

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Heute Mittwoch: Letzter Vortrag, verbunden mit den
brillantesten Experimenten, des

William Finn.

3048

Preise bekannt. Anfang 7 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Heute Mittwoch den 6. December Abends 7 1/2 Uhr:

Gesammtprobe.

201

Gesangverein „Sängerlust“.

Morgen Donnerstag Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung
im Locale des Herrn Ruppel, Römerberg 1, wozu active wie
inactive Mitglieder freundlichst einladet.

Der Vorstand.

Montag den 11. December Abends 8 Uhr:

Erste große Tanzstunde

im
Saalbau Schirmer.

Otto Dornewass.

3590

Restauration Sohl,

Mauritiusplatz 2.

Während des Andreasmarties:

CONCERT.

Anfang 4 Uhr.

Achtungsvoll Peter Sohl.

904

„Zum Erbprinzen“.

Heute Mittwoch Abend:

3596

Metzelsuppe.

Heute Abend Metzelsuppe,

Morgens 9 Uhr Quackfleisch, um 4 Uhr frische Wurst bei
Ph. Deufel, Weißbrotstraße 19.

3597

Kieler Sprott per Pfund

1 Mk.,

Kieler Bücklinge per Stück

12 Pfg.

bei **Christian Wolff.**

3547

Feinstes, dreifach raffiniertes

Lampenöl

empfehlen **F. Bellosa, Taunusstraße 10.**

3532

Braunschweiger Honigkuchen, alle Sorten der renom-
miertesten Fabrik, stets frisch vorrätig Schillerplatz 2a, Thoreinfahrt,
Hinterhaus in der Censfabrik.

3559

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Feine schwarze

Cachmire-Kleider

das Kleid **ohne** Tunique (reichliches Maass)

zu Mark 15,

das Kleid **mit** Tunique (reichliches Maass)

zu Mark 19;

ferner glanzreiche schwarze

Double-Alpaca-Kleider

das Kleid **ohne** Tunique (reichliches Maass)

zu Mark 10,

das Kleid **mit** Tunique (reichliches Maass)

zu Mark 12,

sowie mehrere Hundert farbige

wollene Kleider,

uni, gestreift und carrirt, von Mark 7 bis Mark 12
das Kleid

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

40

Heute Abend: Pünktliches Erscheinen der Ge-
sellschaft

„Nehle nicht.“ 3589

Wegen Ausgabe des Artikels

verkaufe sämtliche **Wollen-Waaren**, sowie
Strickwolle zu herabgesetzten Preisen.

Außerdem empfehle **Regligé-Sauben** von
50 Pfg, mit Band von 1 Mark anfangend.

Louise Beislegel,

30 Kirchgasse 30.

3570

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl **Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser**, sowie **Gabeln** von den feinsten bis zu den ordinärsten, ebenso in **Taschen- und Federmessern** von 40 Pfg. an bis 18 Mark, letztere complicit und auf's Feinste ausgestattet, sodann **Rasirmesser**, paarweise mit Etui, dergl. einzelne hohlgeschliffene mit Streicheleimen; ferner **Garten-, Jagd-, Koch-, Küchen- und Auster-**
messer mit Gabel, **Scheeren** aller Art zu äußerst billigen Preisen.

3547

Gg. Hsigen, Marktstrasse 11.

Hausmacher Latwerge

per Pfund 40 Pfg.

Schmidt, Meßgergasse 25.

empfehlen

3555

Beine in Amerika war, geschweige denn mit — aber was brauche ich da lange zu schwören, so viel steht fest: hätte der verblendete Greis in seiner Jugend mehr geträumt, dann wäre er vielleicht jetzt in seinem Alter ein bisschen aufgeweckter. Sprechen wir von etwas Vernünftigerem. Also das gemeinsinnige Säulenblatt hat einen Krenzzug gegen die Wanderlager unternommen und sogar eine Annonce zurückgewiesen, um mit dieser Sardelle womöglich diejenigen größeren Fische zu angeln, die den Grundfisch Concurrenz ist die Seele des Geschäfts nicht anerkennen wollen. Gut gebrüllt, Löwe! Denn diese Wanderlager schädigen allerdings, wenn auch nur anscheinend, die Geschäftswelt, weil sie billig verkaufen, was eigentlich nicht mehr werth ist. Schlimmer aber ist ein journalistisches Wanderlager, denn während jene nur billig verkaufen, wirft dieses seine Waare ganz umsonst weg und berechnet nur den Bringerlohn. Das schädigt die Geschäftswelt jedoch nicht, denn das Annoncengeschäft ist ja eigentlich kein Geschäft, sondern nur Liebhaberei. Auch spricht man nicht gerne davon, also Schweigens nous! Wie hat Ihnen denn nützlich die ausnehmend ästhetische Vorlesung über Aesthetik im Säulenblatt gefallen? Gar nicht! Na nu, dann haben Sie offenbar auch kein Verständnis für die feinere Satyre! Ich gestehe, anfangs wollte auch ich mich darüber ärgern, aber schließlich ließ meine Bewunderung meinen Aerger gar nicht zu Worte kommen. Das Säulenblatt ist offenbar darauf bedacht, sich interessant zu machen und macht auf seinem besonderen Wege des Fortschritts eben solche Riesenschritte, wie die Gemeindesteuer auf dem ihrigen. Wie lange wird's dauern und das Säulenblatt beansprucht 200 Procent von dem Staatsgenie der gesammten Wiesbadener Presse. Sprechen wir von etwas Vernünftigerem und gehen zur höheren Politik über. Unsern Reichstag scheint die herrschende orientalische Blase höchst kalt zu lassen. In seinen Ruhestunden hat er sich jetzt auf's Fischessen verlegt und da die Fische bekanntlich schwimmen wollen, so steht nunmehr auch eine National-Weinprobe auf dem Geschäftskalender. Da es aber heutzutage Wein gibt, die selbst Pöissigen schädlich werden könnten, so haben sich diverse Mitglieder erboten, die nöthigen reichstagswürdigen Sorten zu liefern. Nöthigenfalls werden auch die Social-Demokraten es sich gewiß zur Ehre schätzen, den „Most“ zu stellen.

Prost Andreasmarkt wünscht Ihnen Ihr ganz ergebenster

Dr. Anton Sauerampfer.

P. S. Wenn die vom alten Ferdinand annoncierten Extra-Abzüge der letzten Sonntagspaulerei noch nicht alle vergriffen sein sollten — was indessen kaum anzunehmen ist — so schicken Sie mir gefälligst den letzten Rest. Ich will die Dinger zur Hälfte den Fidschi-Infulanern als Traktatlein und zur Hälfte den Kanakas als Emetica schicken. D. D.

7. Die sonst regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat fallende Amtsbezirksraths-Sitzung ist des bevorstehenden Andreasmarktes halber auf Donnerstag den 14. ds. Mts. bestimmt worden. Für die Tagesordnung derselben sind in Aussicht genommen: 1) Besuch der Gemeinde-Arbeiten und der Veräußerung einer Waldparzelle an den Forstsees; 2) Anstellung einer zweiten Industriellehrerin für die Schule in Sonnenberg; 3) Festsetzung des Anschlags einer Lehrerwohnung in Dohheim; 4) Erhöhung der Besoldung des Bürgermeisters von Nanrod; 5) Erhebung von 80 pSt. der Staatssteuer zu Gemeindebedürfnissen in Pösch und 6) Wirtschaftsgesuche.

8. Wiesbaden, 5. Decbr. (Curlhaus. Extra-Concert.) Das gestrige „große Extra-Concert“ dürfte insofern mit Recht sich diese Bezeichnung zu eigen, als es zunächst ein Massenaufgebot von Gesangskräften (Cäcilienverein, Mitglieder des Männergesangsvereins, Mozart-Berein in Darmstadt) machte, eine Anzahl neuer Werke brachte und schließlich unter persönlicher Leitung des Componisten H. Bruch stand. Es wurde mit der bekannten Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ von Beethoven eröffnet. Derselben folgte „Ecce und Arie“ aus „Alceste“ von Gluck. Recitative und Arien aus der Oper in den Concertsaal zu verpflanzen, hat etwas Bedenkliches, da am dem letzteren Orte die scenische Fälsche fehlt, an welchen Stellen die Musik, um zur vollen Wirksamkeit zu gelangen, sich anlehnen muß. Doppelt bedenklich wird aber das Unternehmen, wenn der Sänger oder die Sängerin der vollen Kraft des hochdramatischen Gesanges ermangelt; dies hätte Frau Reiche bei ihrer „Indisposition“ erwägen sollen; auch wäre das Concert ohne die Arie schon lange genug gewesen. Als dritte Nummer trat das „Ave Regina“ von B. Eker für Chor und Orchester auf. Es ist dies eine jarte, lustige Composition, von kirchlichem Ernst getragen und doch in moderner Haltung, die in ihrer decenten Ausführung einen recht wohlthuenden Eindruck läßt. Die nunmehr folgenden Werke waren sämmtlich Bruch'sche opera, zunächst das Violon-Concert op. 26. Reizere Violonisten spielen es mit besonderer Vorliebe, obgleich es der Virtuosität nicht gerade besonders Concessionen macht und, wie man mehrfach berichtet, bei mehrmaligem Hören gewinnen soll. Von dem erstmaligen Hören müssen wir aller-

dings bekennen, daß uns der Andante-Satz, so poetisch er auch gedacht sein mag, doch in einer gewissen Monotonie entgegen trat, deren Eindruck sich auch das Publikum sichtlich nicht erheben konnte. Erst im Allegro mit seinen energischen Rhythmen und seinem lebhaften Hauptmotiv kam Leben in das Ganze, obgleich Inhalt und Kraft des concertirenden Instrumentes hier nicht im vollen Ausgleiche erschienen. Herr Emil Wahr spielte dieses Concert, wenn gleich im Anfange etwas besangen, mit Wärme und mit großer Delikatesse. Als Nummer 5 folgte die Ballade „Schön Ellen“. Die Weibliche Dichtung baut sich in dramatischer Steigerung auf. Die musikalische Veranlagung ist weniger von diesem Standpunkte ausgegangen und hat mehr die Detailzeichnung in's Auge gefaßt, namentlich die Tonmalerei, letztere aber jedenfalls im edlen Sinne des Wortes. So heben sich z. B. die Stellen „Schön Ellen lehnt an des Feldhübschen Rad“ in der schönen vom Sopran aufgenommenen Melodie, „Blauer Luft und gelber Sand und fern des Hofes“ in der feinen Orchesterzeichnung, „Und die Sonne stieg in die Witterung“ in dem wirkungsreichen crescendo, das „Fahrt wohl“ in seiner anmutenden Weise, das Kampfesgewühl, die Annäherung und das Eingreifen des Campbells in den Streit mit ihrem markigen und energischen Farben des Orchesters recht charakteristisch aus dem Ganzen heraus. Die Ausführung der Ballade seitens des Chores und Orchesters wie das Bariton-Solo (Herr Philipp) ist musterhaft zu nennen. In dem Sopran-Solo machte sich schon die Indisposition, welche sich in der Frithjof-Dichtung bis zum Versagen der Stimme steigerte, fühlbar. Als Schlussnummer trat die letztgenannte Dichtung, musikalisch für Männerchor, Solostimmen und Orchester behandelt, auf. Auch hier finden sich recht warm colorirte Zeichnungen und hervorzuheben sind der Chor „Es ist so schön, wenn vom fernem Lande“, der Priesterchor im Tempel Daburs, der Tempelbrand, vor Allem aber die mit dem Soloquartett beginnende Abschiedsscene Frithjofs, mit der wirklich wunderbaren melodischen Steigerung „hochhehrer Nord“. Diese letztere Nummer rief einen solchen Enthusiasmus hervor, daß sie wiederholt werden mußte. An diesem Erfolge hatten ebensowohl die warme, poetische Musik als die herrliche Ausführung des Bariton-Solos durch Herrn Philipp neben der trefflichen Execution seitens der übrigen Saiten Antheil. — Das Concert hatte ein so reiches Auditorium gefunden, daß Saal wie Gallerien bis zum letzten Platz besetzt waren.

9. Den Bericht über das Bruch-Concert am vorigen Montag Abend Ihrem bewährten Musik-Referenten überlassend, beschränke ich mich auf einen kurzen Bericht über den Verlauf der geselligen Vereinigung, welche eine große Anzahl der Mitwirkenden, darunter die sämmtlichen Herren des Darmstädter Mozart-Bereins, mit dem Componisten und den Solisten in dem großen Speisesaal des Curlhauses nach Schluß des Concertes noch mehrere Stunden in angenehmer und durch den brillanten Verlauf des Concerts sehr animirter Unterhaltung zusammen verweilen ließ. Nicht wenig trug hierzu aber auch die anerkanntswürdige Leistung der Curlhaus-Restaurations bei. Herr Max Bruch eröffnete die Reihe der Toaste, indem er in höchst anerkennender Weise der ausgezeichneten Leistungen sämmtlicher Mitwirkenden und des Dirigenten, insbesondere des Herrn d'Esler, gedachte und Allen den Dank für die Unterstützung seiner Bestrebungen aussprach. Ihm folgte der Präsident unseres Cäcilien-Bereins, Herr v. Strauß, welcher auf den Concertgeber, den großen Componisten der Gegenwart, Herrn Max Bruch, toastirte; sodann Herr Dr. Götzen den vorzüglichen Leistungen der Solisten gedachte; Herr Kreisrevisor Port, welcher die Darmstädter Herren Namens des Cäcilien-Bereins beglückte, geküßt auf die frühere Bekanntschaft beider Vereine von den mittelrheinischen Musikern her und die vortrefflichen Leistungen des Vereins sowohl unter der jetzigen Leitung durch den mitamwesenden Herrn Willem de Saan, wie auch unter der früheren Direction des Herrn Hofmusikdirectors Mangoldt, des Ehrenmitglieds des Cäcilien-Bereins, rühmend hervorhob, worauf der Präsident des Mozart-Bereins, Herr Müller, herzlich dankte und mit acht rheinischem Humor die Fahrten der Darmstädter und ihre Ergebnisse in unserer Stadt zum Besten gab. Herr v. Leonhard toastirte auf die Damen und Herr Bruch auf Herrn Wahr, den jungen talentvollen Geiger, der, ein Kind von Wiesbaden, unserer Stadt zur hohen Zierde gereiche. Hieran folgten Quartett-Gesänge der Darmstädter Herren, sowie Solovorträge ersten und heiteren Inhalts. Einen ganz besonderen Anlauf fand auch die Wiederholung mehrerer Scenen aus „Frithjof“, die Herr M. Bruch am Clavier begleitete und wobei ein Darmstädter Herr die Partie des „Frithjof“ in höchst befriedigender Weise durchführte. Erst im später Morgenstunde verließen die Letzten das Curlhaus, Alle befriedigt von den schön verlebten Stunden dieses — im wahren Sinne des Wortes — Bruch-Festes in Wiesbaden.

H. (Handels-Register.) Eingetragen die Firma Ernst Köpfe.

X. Im Monat November c. sind bei der königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 88 Diebstähle, 1 Brand, 2 Betrügereien, 6 Unterschlagungen, 2 Beleidigungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 4 Mißhandlungen, 1 Erpressung, 8 Hausfriedensbrüche, 4 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 5 Eigentumsbeschädigungen, 8 Eindringungen in fremdes Eigentum, 1 Herausgabe von falschem Gelde, 218 Straßenpolizei-Übertretungen, 14 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 4 Drohpolizei-Übertretungen, 14 Sanitätspolizei- und 11 Baupolizei-Übertretungen, 9 Sicherheits-Contraventionen, 114 Contraventionen gegen die Weide-Ordnung, 3 Contraventionen gegen die Hunde-Verordnung, 6 Contraventionen gegen die Raab- und Gewichts-Verordnung, 4 Tierqualereien, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 11 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 76 Bettler wurden verhaftet. Die Zahl der Verhafteten incl. derjenigen wegen Arbeitsfälschung, Obdachlosigkeit, Trunkenheit etc. beläuft sich auf 120 Personen.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Längereisers Friedrich Baulh zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 10. Januar 1877 Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt. Wiesbaden, 20. Novbr. 1876. **Königl. Amtsgericht VI.**

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts vom 9. November d. J. werden Mittwoch den 6. December l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem hiesigen Rathhause folgende zur Concursmasse des Agenten Friedr. Gustav Jäger gehörende Gegenstände, nämlich: Ein Kanape mit Rippsbezug, 2 Polsteressel, 1 Buffet, 1 Nähtisch (braun polirt), 1 bronzene Standuhr, diverse Bilder, Porzellan- und Nippsachen, Vasen, Service, 1 nußbaumene Bettstelle mit Sprunggrahme, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 nußbaum-polirter Schrank, Nachttisch, 1 Regulator, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Koffer, Leuchter, Servietten, Tücher zc. gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. December 1876.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Versteigerung von Woll-, Kurz- und Weiß- waaren, sowie Damenhüten und Schirmen.

Heute Mittwoch den 6. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße 6 eine Parthie Wollwaaren, als: Wollene und baumwollene Herren-Unterhosen, Strümpfe, Unterjacken, Handschuhe, sodann Damen-Winterhüte, Kragen, Manschetten, Kurzwaaren, sowie **ca. 50** seidene und baumwollene Regenschirme gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
F. Müller.

Selbstverfert., dauerh. Schürzen zu h. Faulbrunnenstr. 1. 3154

Bekanntmachung.

Die bereits von uns angezeigte Versteigerung eines vollständigen **Theaters**, Decorationen, 42 Schreinerdielen, 30 Schreinerborden, circa 20 Böcken, 3 Treppentritten, 12 kleinen Tischen zc. zc., findet nunmehr **heute Mittwoch** Vormittags 11 Uhr im Gartenlocale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, statt.

Marc & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 7. December Vormittags 11^{1/2} Uhr wird auf dem **Mauritinsplatz** dahier **1 zweispänniger guterhaltener Wagen mit doppelter Gemmnick** (sich für jedes Fahrge- schäft eignend)

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert. Der Auctionator

F. Müller.

Versteigerung von feinem Möbel, Porzellan zc.

im Auktionslocale Friedrichstraße 6 näch- sten Freitag den 8. December, Vormittags 9 Uhr anfangend. Es kommen zum Ausgebot:

Schwarz geschnitzte, sehr elegante Salon- möbel, 1 Kauniz, Tische, Schränke, Betten, Spiegel, 1 feines Porzellan-Service, 1 ge- wöhnliches Service, Kücheneinrichtung, Dosen, Hausgeräthe.

Die Möbel sind hochelegant und gut erhalten. Der Auctionator.

F. Müller.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnen- bergerstraße 39a.**

1723

Julius Ippel.

Das **Anlegen und Unterhalten** von Gärten übernimmt Gärtnere **Kraft**. Bestellungen beliebe man in der Samen- Handlung des Herrn Prätorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. December, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Schreinermeisters August Horn zu Wiesbaden, bei Königl. Amts-
gericht VI. (S. Tzbl. 254.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Agenten Friedrich Gustav Jäger
dahier gehörigen Mobilien, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Woll-, Kurz- und Kleidungsstücken, sowie Damenhüten und
Schirmen, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 1/4 Uhr:
Versteigerung eines vollständigen Theaters, Decorationen etc., in dem Garten-
locale des „Deutschen Hotes“, Goldbachstr. 2. (S. heut. Bl.)

Alle Sorten **Mehl, Brod**, sowie **Landesproduc-**
ten in b.ter Qualität fortwährend zu haben in der
Mehl- & Brod-Handlung von

Hermann Böhme, Webergasse 40.

NB. Sämmtliche Waaren werden auf Bestellung franco
ins Haus geliefert. 3370

Hiermit mache ich die ergebende Anzeige, das ich
in der **Saalgasse 3** ein **Specereigeschäft**
eröffnet habe. Um geneigtes Wohlwollen bittend, werde ich stets be-
müht sein, meine werthen Abnehmer durch gute Waare und reelle
Bedienung zufrieden zu stellen. **J. Haas.** 2505

Bettfedern-Lager.
Michael Baer, Markt.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager
befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.
2324 **Georg Kühn, Evengler**, II. Barackstraße 7.

Ruhrkohlen, nicht Steinkohlen

oder Kohlscheider, ganz ruhreie Salon- und Küchenkohlen, sonder-
la Qualität **Ruhrkohlen**, sehr stückreich, per % nicht 93,
sondern 90 Pf., la Qualität gewaschene **Ruhrkohlen** per %
nicht 1 Mt. 15 Pf., sondern 1 Mt. 10 Pf., nicht wie Kohlscheider,
la Qualität gewaschene **Würfelkohlen**, per % 1 Mt. 25 Pf.
oder per Fuhre 25 Mt., sondern la Qualität gewaschene **Ruhr-**
Kohlen per Fuhre 21 Mt. liefert unter Garantie, das
solche ebenso gut sind als oben bezeichnete Kohlen die

Holz- und Kohlenhandlung

3302 von **Wilh. Wolf**, 37 Walramstraße 37.

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr stückreich, per 20 Ctr. zu 18 Mark, franco
Haus, auf Wunsch über die Stadtwage, empfiehlt
1632 **Carl Heinrich in Diebrich.**

Getragene Kleider jeder Art

werden stets zu den höchsten Preisen angelauft bei
3142 **B. Adler**, Mehrgasse 12.

Eine neue **Blüschgarnitur** (grün) billig zu verkaufen.
2560 **L. Berghof**, Tabakziter, Friedrichstraße 28.

Das **Haus Barstraße 2**, mit großem Garten, ist zu ver-
kaufen. Näheres **Abelhaidestraße 28a**, Parterre. 174 8

Ein **Gehaus** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2179

100 Stück **junge, wilde Rosenstämme** mit guten Wurzeln
kauft **F. Werner** in Sonnenberg. 3464

Harzer Bahnen zu verl. Steingasse 12, 1 Tr. v. links. 3372

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).

**Großer
Weihnachts-Ausverkauf**

von
Pariser Schmuckwaaren,

als: **Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhr-**
ketten, Ohrringe in allen Sorten.

(Toute notre bijouterie en double or est garantie
à l'usage.)

Alle diese Schmuckstücke sind double or und wird
dafür garantirt.

Portemonnaies in echtem, russischem Leder
und Schildkrot.

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren
zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.

6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
6 Messer }
6 Rasfeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber erscheid).
6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
6 Messer }
6 Rasfeelöffel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. **Candelabers**, sowie
eine große Auswahl in **Luzus-Artikeln**, als: **Thee-** und
Rasfeeservicen, **Zuckerboxen**, **Butterschalen** etc.

Große Auswahl

in **Doppel-Obergläsern** und **Marine-Perspec-**
tiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese
Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit.

42 Wilhelmstraße 42.

Andreasmarkt-Anzeige.

Zu bevorstehendem Markte erlaube mir einem geehrten Publikum
Wiesbadens und Umgegend mein reichhaltiges Lager in **Bürsten**,
Rämmewaaren, **Schwämmen**, **Büchler**,
Cocos- und **Manilla-Matten** billigst zu empfehlen.
Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Hochachtungsvoll

3443 **N. Hammel aus Offenbach a. M.**

Zum Andreasmarkt

vermittle ich **Borde** und **Böcke** zu Tischen gegen mögliche Preise.
3426 **Eduard Berges**, Dohheimerstraße 48a.

Herrnkleider werden reparirt und **Gewand** ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestrichelt.

161 **W. Hack**, Döhmergasse 9.

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt 1987

Friedrichstrasse 23.

Sprechstunden: { Vormittags von 9—11 Uhr.
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

vom 1. November c. ab **Freitags, Samstags und Sonntag** von 8—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr. 48

Theodor Herrmann's

Buchdruckerei,

Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfiehlt sich

im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.

Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Nur noch einen Kursus.



Veranlaßt durch die rege Beteiligung an meinen Vorträgen, werde ich meinen hiesigen Aufenthalt um noch einige Zeit verlängern, und nehme Anmeldungen bis zum 8. December auf. Der Unterricht wird zu jeder Zeit erteilt. Sprechstunden von 11—1 Uhr.

Hermann Kaplan, Kalligraph,
3108 **Langgasse 53.**

Mal- und Zeichenschule

von 16718

K. Kögler,

Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

be findet sich

Wegergasse 20, 1 Tr. b.

1046 **Harzheim.**

Spielwaaren.

Die Eröffnung meiner auf's Reichhaltigste assortierten

Weihnachts-Ausstellung

beehre mich anzuzeigen.

490 **J. Brechtel, Markt, Mainz.**

Ein neu erbautes, rentables Haus ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3250

Dr. A. Peltzer, Friedrichstraße

Mr. 25,

bat sich als homöopathischer Arzt in dem Hause des Herrn Dr. Magdeburg niedergelassen.

Specialität: Krebs, geheime und Frauenkrankheiten nach einer ganz neuen Heilmethode. 3489

Consultationen in englischer, französischer und deutscher Sprache.

Sprechstunden von 10—12 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm.

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei **Peter Brühl, Lammstraße 26.** 7680

Grabenstrasse 6. Grabenstrasse 6.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Woll-Waaren.

Wollene Jacken von 2 Mk. 50 Pf. an,
wollene Hosen von 2 Mk. 50 Pfg. an,
Baumwollhosen für Herren von 1 Mk. an,
Baumwolljacken von 1 Mk. 30 Pf.,
wollene Shawls für Herren von 1 Mk.,
wollene Shawls für Damen von 1 Mk.,
wollene Hemden von 2 Mk. 50 Pf.,
wollene Socken in guter Wolle von 45 Pf. an,
wollene Strümpfe von 1 Mk.,
Kinderkleidchen und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu und unter dem Fabrikpreise.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

3465

Das Neueste in Kinderkleidchen,

Schlaftrögen, Jacken in Häkelarbeit, sowie auch in Flanell, Wickelbinden, Händchen, sowie alle Gegenstände für kleine Kinder zu billigen, festen Preisen bei

65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.**

Negligé-Hauben von 50 Pf., mit Band von 1 Mk. an, faszend, sowie **Cachemir-Hütchen** für 1 Mk. 50 Pf. empfiehlt in großer Auswahl

3351 **Louise Betsiegel, 30 Kirchgasse 30.**

Mme. Halles de Bruxelles

blanchit et raccommode les Dentelles à neuf.

Langgasse 19, au second. 3389

Kinderbeschäftigungsmittel

nach Fröbel empfiehlt

1187

C. Schellenberg,

Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

600 Liter 1875er Apfelwein zu verl. Abh. Exp. 3412

Um dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, einen

Grossen Weihnachts-Ausverkauf

zu veranstalten.

Letzterer umfasst folgende Artikel, welche zu nachstehenden Preisen abgebe:

100 Stück abgesteppte **Zanella-Röcke** in vier Farbenzusammenstellungen à M. 3,80. 150 Stück ditto mit prachtvoller Verzierung und Ausstattung à 6, 9 und 12 M. **Weisse Unterröcke** mit 1, 2 und 3 Volants à 1,75, 2,25 und 3 M. **Weisse** ditto mit Stickerei von 4—18 M. **Weisse Schleppröcke** mit 1 und 2 Volants à 5 und 6 M. **Weisse** ditto mit Stickerei von 9—25 M. **Schwarz seidene Schürzen** von 4,50 M. an. **Schwarze Alpaca- und Moiré-Schürzen** von 75 Pf. an. **Graue, leinene und weisse Pique-Schürzen** von 1 M. an. **Kinder-Schürzen** in allen Stoffen und Verzierungen von 60 Pf. an.

Ferner 500 Stück **robseidene Garnituren** resp. **Kragen und Manschetten** à 50 Pf. 100 Stück **Hermel-Garnituren** (das Elegante, was hierin fabricirt wird,) à 3 und 4 M. **Leinene Damen-Kragen** mit Sattel à 40 Pf. **Leinene Manschetten** zum Doppeltragen à 50 Pf. 200 Duzend **Herrn-Kragen** in allen Nummern à 3 M.

Weisse Batist-Taschentücher mit bunten Ranten per Duzend 2, 3 und 4 M. **Kinder-Taschentücher** per Duzend 1,50 M. **Weisse leinene Taschentücher** per Duzend von 5—15 M. **Weisse leinene Batist** ditto in Carton von 6—18 M. **Weisse** ditto mit Hohlbaum à 10, 12 und 15 M. **Weisse Batist-Taschentücher** mit gestickten Buchstaben per Stück 1 M. **Seidene Cachenez** in allen denkbaren Farben à 1, 1,50 und 2 M. **Tüll-Schoner** in jeder Größe von 60 Pf. an, sowie ganze Garnituren von 2,40 M. an. **Neglige-Hauben** von 60 Pf. an, ditto mit Band von 1 M. an. **Nachthauben** von 70 Pf. an.

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er sein beinahe 14 Jahre dahier bestehendes **Detail-Geschäft** in **Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** eingehen lässt und sein ganzes Lager ausgesucht schöner Waaren zu **Einkaufspreisen und darunter** verkauft; als sehr günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen besonders zu empfehlen.

Die Preise sind an jedem Gegenstandeserlich angeschrieben.

Zum gefälligen Besuche seines Magazins und Besichtigung seines reichhaltigen Lagers ladet ergebenst ein

Adolph Scheidel,
Hoflieferant,
Webergasse, im Hôtel de Nassau.

141

Gr. Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

Marktstrasse
No. 24,

empfehlen zu sehr billigen, nachstehenden Preisen eine große Auswahl in

Winter- & Regenmänteln, sowie fertiger Wäsche.

Kammgarn-Paletots und Jaquets

von 24—100 M.

Double-Jaquets von 9—40 M.

Double-Paletots von 12—50 M.

Regenräder und Paletots von 9—40 M.

Specialität:

Kindermäntel, Jaquets, Regenmäntel ic.

Anfertigung nach Maas.

Zurückgesetzt

nur gr. Burgstrasse 2
eine Partie vorjährige, feine Jaquets und Mäntel
zur Hälfte des Kostenpreises.

Herrenhemden von 3 M. in Shirting.

Herrenhemden mit leinenen Einsätzen 4 M. bis zu den feinsten. (Bestellungen darauf werden sorgfältig und billig ausgeführt.)

Herrenkragen und -Manschetten in allen Façons.

Damenhemden von 2—15 M.

Beinkleider in Röper, für Kinder in allen Größen, Shirting und Barchent. Damen von 2—10 M.

Nachtjacken in Piqué, Shirting und Flod-Piqué von 3—15 M.

Nachtkleider von 4—18 M.

Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von 60 Pfg. anfangend.

Taschentücher in Batist und Leinen, Damenkragen, Piqué, Leinen und Shirting zu sehr billigen Preisen.

2832

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Für den **Weihnachts-Verkauf** ist eine große Parthie **Kragen, Manschetten, Aermel, Garnituren, Chemisettes &c. &c., Leinen-Taschentücher**, halb-
wollene und wollene **Kleiderstoffe** in Resten, **Elsasser Cat-
tune, Vorhänge** in Resten und einzelne Fenster, sowie **einige
Hundert Foulards** für Damen und Herren bedeutend
unter Preis ausgesetzt.

4989

Zum Besuche meiner



Weihnachts-Ausstellung



lade ergebenst ein. Bei reichster Auswahl sind die Preise billigt und fest.

Ed. Schwenck, Spielwaaren-Handlung,

3394

30 Langgasse 30, der Juranj & Hensel'schen Buchhandlung gegenüber.

Die alleinige Vertretung meines Fabrikats für **Wies-
baden und Umgegend** habe ich Herrn **A. Schellen-
berg** daselbst übertragen.

Leipzig, den 29. November 1876.

Jul. Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianosorte-Fabrikant.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß
ich außer verschiedenen anderen Fabrikaten
auch stets eine hübsche Auswahl in Blüthner'schen Instru-
menten (**Flügel und Pianino's**) auf Lager halte.

Zugleich empfehle als **Weihnachtsgeschenke** besonders
geeignet eine große Auswahl

elegant gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben, darunter neu erschienen: **Mendels-
sohn's Lieder ohne Worte** 5 Mt., Volksausgabe
3 Mt.; dieselben **ungebunden** 3 Mt., Volksausgabe
1,50 Mt.; ferner: Violinen, Zithern, Spielbosen und Spiel-
werke, Drehorgeln, Vogelsorgeln, Harmonika's, Metronome,
Klavierstühle, Notenetages, Notenbulte, sowie alle in's
Russisch schlagende Artikel.

Achtungsvoll

A. Schellenberg, Musikhandlung,
Rirchgasse 21.

103

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

114

N. Hess, Kgl. Postlieferant, alte Kolonnade 44.

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14,

empfiehlt sein Lager in fertiger **Wäsche, Seiwand,
Weißwaaren, Cravatten, Foulards, engl.
Strumpfwaren** &c.

Bestellungen von **Senden** nach Muster oder Maas
werden in kürzester Frist ausgeführt.

Reelle, feste Preise.

NB. Eine Parthie **ächte Madeira-Stückereien**
werden wegen Aufgabe des Artikels mit **bedeutendem
Rabatt** abgegeben.

3984



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
195 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Ital. Bruch-Maccaroni

per 1 Pfund 35 Pf., bei 10 Pfund 32 Pf. bei
1735

Christian Wolf.

Erste Qualität **Sammelfleisch** per Hjo. 40 Pf. ist fortwährend
zu haben bei **Johann Gilb. Wegger, Röderstraße 8.** 3390

Joseph Ettlinghaus empfiehlt sich im **Privat-
schlachten.** Näheres Hirschgraben 1b. 2741



Georg Höhn,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“,
24 Langgasse 24.

empfiehlt sein reich assortiertes Lager in echten **Reerschaum-** und **Bernstein-Cigarren-Epigen** und **Waisen-Cigarren-Epigen** mit Monogrammen und Wappen, sowie sonst jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso halte ich reiche Auswahl in **Spazierstöcken** und fertige nach Bestellung Schnitzerei in Naturstöcken an. Bestellungen zu den herannahenden Weihnächten bitte ich nicht zu spät zu machen.

Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in **in- und ausländischen Cigarren, Cigaretten und Tabak.** 1942

Die Kunstfärberei,

chemische Wasch- und Decatir-Anstalt

von **C. Meyer, Schulgasse 4,**

hält sich in allen in diese Färberei einschlagende Arbeiten bestens empfohlen. 3062

H. Knolle, Friseur,

3 Grabenstraße 3.

empfiehlt geehrten Damen sein Lager in **Böpsen** schon von **4 fl. an**; auch werden daselbst **Böpsen** von ausgefallenen **Haaren** dauerhaft und billig angefertigt. 2815

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße.

Bielefelder Hemden,

prima Qualität, **Einsätze, Vorhemden** in feischer Zusendung zu billigen, festen Preisen b i

65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Muhrkohlen

bester stückreicher Qualität, gewaschene **La Muhrkohlen**, **Euchenes**, sowie **Kiesernes Brenn- und Anzünd-Holz**, **Holzkohlen** und **Kohlstücken** empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgrasse 2.** 16871

Die

Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall, Dogheimerstraße No. 29a,**

liefert **trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, **franco in's Haus.** 61

Zu verkaufen ein **Landhaus** (10 Zimmer) zum Preise von **14,000 Thalern**, sowie ein **Landhaus** (6 Zimmer) zum Preise von **6000 Thalern**, ein Haus in Mitte der Stadt, für jedes Geschäft passend, ein Haus mit **Bäderei** in besser Lage. Näb. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 3184

Schmuckfedern zum Waschen, Krausen und Färben nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch **C. E. Nebendorf, Weißbiersstraße 3 im 2. Stod.** 16946

Verschiedene gebrauchte **Zimmersteppiche** und **Treppentäpfer**, sowie eine große Partie **Sanftschläuche** (fast neu) zu verkaufen **Baulbrunnstraße 5. 1. Stiege hoch.** 3414

Kartoffeln für Schweinefutter, per **Sack 1 Mark**, sind **Köberstraße 18** zu haben. 3456

Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** von 6 Oktaven und weizer Klaviatur, geeignet für Schulanfänger und andere Anfänger im Klavierspiel, steht in **Schierstein** billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Lehrer E. Todt** daselbst. 3480

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näb. bei Herrn **Architekt Straßburger, Adelsbaderstraße 11a.** 1749

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum Schlumpfen angenommen **Steingasse 13.** Auch werden daselbst **Deden** und **Wäde gekloppt.** 12237

Unterricht im **Jetanen** und in der **französischen Sprache** wird erteilt. Näb. Exped. 3295

A YOUNG ENGLISH LADY

wishes to give a few Lessons in English and Music. Näb. Exped. 2514

Eine **Kleidermacherin**, in den neuesten Confections-Arbeiten durchaus bewandert, empfiehlt sich bei reeller Bedienung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 3408

Anfangs der Woche wurde in der **Mainzerstraße** ein **Battisttuch** mit gesticktem **Namen** und **festonirtem Rande** verloren. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. 3408

Dienstmädchen vom Lande auf **14. Decbr.** gesucht **Reinstraße 19, Parterre.** 3384

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen**, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet sogleich eine gute, dauernde Stelle. Näheres **Mainzerstraße 13.** 3332

Gesucht wird ein **Kinder mädchen** zum sofortigen Eintritt im „**Erbspring**“. 3497

Ein junges **Mädchen**, welches der **englischen** und **französischen Sprache** mächtig, sowie im **Kleidermachen** und **Fräsen** sehr bewandert, sucht sich zu placieren und kann sofort eintreten. Näb. bei **M. D. Strauß, Langgasse 29.** 3164

Ein **Küferbursche** wird gesucht in **Dogheim Nr. 59.** 3338

Ein **braver Hausbursche** wird gesucht in der **Hirsch-Apothek, Marktstraße 27.** 3425

Schlosserlehrling gesucht **Lammstraße 21.** 2944

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

80,000 Mark werden per **1. Januar** zu 5 pCt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in besser Lage ohne **Mallor** gesucht. Näb. Expedition. 2215

12-1500 Mark werden gegen gute Bürgschaft zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3387

Badhofstraße 10a, 1. Stod. sind möblierte Zimmer an Herrn zu vermieten. 32

Bleichstraße 1, 1. Tr. h. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3000

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3446

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Eckstraße 1 im **Kerthof** ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres **Naturheilanstalt Kerthof.** 12113

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

Ellenbogengasse 15 im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3229

Goldgasse 21, 1 Stiege hoch links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten; auch ist das. eine Mansarde mit Bett zu verm. 3275

Helenestraße 18, 2. St. h. ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

Hellmundstraße 25 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3496

Nichelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume zu vermieten. 2602
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358
 Neugasse 1a sind 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. 2993

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721
 Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717
 Schwalbacherstraße 19 gut möbl. Zimmer zu verm. 3152

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321
 Stiftstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3068
 Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche etc. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622
 Ein möbl. Zimmer für 16 Mark mit Frühstück zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 3266
 Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Kirchgasse 12, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, 2 St. h. 3149
 Ein kleines, möbliertes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 3447
 Zwei schöne, möblierte Zimmer sind auf gleich mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Burgstraße 4 im 1. Stock. 3411
 Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten Frankenstraße 7, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 3486

Möblierte Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten Stiftstraße 50, Parterre. 3469
 Eine reizbare Mansarde zu verm. Karlstraße 8. 2304
 Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808
 Rangasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955

Ein großes Geschäftsflokal mit Laden, Wohnung, Magazinräumen oder Werkstätten auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12. 16312

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909
 Ein Keller ist zu vermieten Wellenstraße 42. 255
 Ein Schuhmacher oder sonstiger Arbeiter kann Logis erhalten Nerostraße 29, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 3335

? Gemeinderaths-Sitzung vom 4. Dec. Auf den Antrag der Baucommission wird beschlossen, noch in diesem Winter mit den Erdarbeiten an dem Schulhausbau in der oberen Rheinstraße zu beginnen, vorerst aber der Königl. Regierung hierüber Vorlage zu machen. — Die dem Herrn de La Roche vor zwei Jahren erteilte Concession zur Errichtung von Wohngebäuden an dessen Privatstraße ist wiederholt abgelaufen und wird um Verlängerung derselben auf ein weiteres Jahr nachgesucht. Der Gemeinderath kann eine Genehmigung hierzu nicht erteilen, weil die Straße den polizeilichen Vorschriften nicht entspricht und kann nur dann dem Gesuche stattgegeben werden, wenn die fragliche Straße den Bestimmungen des Ortsstatuts entsprechend hergestellt wird. — Den weiteren Besuchen 1) des Herrn Kilian Schwab (Errichtung eines provisorischen Schuppens), 2) des Herrn Regierungsraths a. D. Geißel (Anlage eines Abzugscanals aus dem früher v. Bismarck'schen Hause an der Rainerstraße in den dortigen Canal), 3) des Herrn Spenglers Conradi (Errichtung eines Laden-Erkers in der Kirchgasse), 4) des Herrn Messerschmieds Eberhard (Errichtung einer

Werkstätte, Anlage zweier Fenster und russischer Kamme), 5) des Herrn Emil Hees (Errichtung einer Schlächtereier bei seinem Hause in der Webergasse), 6) des Herrn Schreiners Scherer (Erbauung eines Hinterhauses in der Wellenstraße) werden genehmigt und dem letzteren noch die Bedingung zugefügt, daß der 75 Quadratmeter nötige Hofraum verbleibt. — Gegen das Gesuch des Herrn F. D. Dörre um Erlaubnis zur Anlage eines Eisweihers an dem Wege nach der Leichterhöhle hat das Feldgericht nichts zu erinnern gefunden, wenn die öffentlichen Wege nicht zur Abfuhr und Abladen von Eis benutzt und falls dieselben dennoch beschädigt werden sollten, die Gemeinde hierfür schadlos zu halten ist. — Herr Daniel Kraft trägt vor, daß der zu seinem Eisweier in der „Nonnenrith“ dritter Schwann führende Wiesenweg besetzt werden möge. Die anliegenden Wiesenbesitzer seien bereit, das nötige Material unentgeltlich zu beschaffen, wenn die Stadt aus dem nahe gelegenen Steinbruch die zur Befestigung des Weges erforderlichen Steine gratis abgibt. Das Feldgericht schließt sich dem Gesuche an, weil der Weg an und für sich der Stärkung bedürfe. Herr Meckel ist nicht dafür, daß zur Begünstigung der Eisabfuhr der Weg angelegt wird, dagegen spricht sich Herr G. D. Schmidt sehr für die Anlage des Weges aus, weil die Stelle, an welcher derselbe hergestellt werden soll, sumptig ist, und daß selbst die nasser Heuernte die Besitzer jener Wiesen ein Pferd riskiren. Der Gemeinderath beschließt, dem Gesuche wie vorgebracht stattzugeben. — Herr B. D. Dörre kommt wiederholt darum ein, die Stadt möge die Hälfte der Fahrbahn der Schwalbacherstraße durch städtische Arbeiter reinigen lassen. Bei dem bereits erteilten abschläglichen Bescheid — wird in dem Gesuche weiter angeführt — könnten sich die Petenten nicht beruhigen. Etwas Neues ist weiter nicht vorgebracht und findet der Magistrat keine Veranlassung, von dem früher gefaßten Beschlusse abzugeben. — Durch die Bauverwaltung ist das Schwarzbaggerlöbe im Nerothal abgenommen worden. Es werden hierbei aber noch vier Einschießschachte verlangt und fragt es sich hier, wenn sich die Kosten dafür anzurechnen. Herr Rodter beantragt, daß auf Kosten der Stadt Rahmen und Deckel dieser Schächte, weil sie quasi zum Pflaster gehörten, beschafft würden; was jedoch die Bauverwaltung anlangt, so sei dies von den betreffenden Beteiligten auf deren Kosten zu verlangen. Demgemäß beschließt auch der Gemeinderath. — Bezugs der Feststellung der Abfuhrstraße wird die Abfuhr dieser Straße von der Rheinstraße aus geschieden, dagegen das Trottoir dem Verkehr überlassen. — Die Königl. Polizei-Direction kann sich nicht dazu verstehen, in Bezug auf das vom Gemeinderath beschlossene Gesuch der hiesigen Düngeranfuhr-Gesellschaft, betreffend die Abänderung des §. 75 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli dieses Jahres, schon jetzt wieder eine Veränderung eintreten zu lassen. Es bleibt sonach den Petenten anheimgefallen, das Begehrte einzuwenden zu veranlassen. — Auf den von den Herren Gebrüder Thon zu Clarenthal bei der Königl. Regierung erhobenen Protest gegen die von der Stadt beschlossene Anlage einer Waschanstalt hat diese Behörde das Entschieden des Herrn Kreisphysikus eingeholt und werden hierauf die in der Beschwerde hervorgehobenen Bedenken bekräftigt. Aus sanitätpolizeilichen Rücksichten glaubt die Regierung den Gemeinderath schon jetzt darauf aufmerksam machen zu müssen, einen andern Platz hierfür in Aussicht zu nehmen. Das Project ist aber auch insofern gegenstandslos geworden, als die von dem Herrn Director Winter vorgenommenen Wasserführungsarbeiten in jenem District nicht den gewünschten Erfolg hatten und scheint schon aus diesem Grunde die Verlegung angezeigt. Die Verhandlungen werden der bestellten Commission mit dem Auftrage übermietet, weiter geeignete Vorschläge zu machen. — Die Königl. Regierung hat auf eine Beschwerde mehrerer Grundbesitzer, betreffend die Herstellung der Adlerstraße, nochmals ersucht, wenn möglich ein anderweitiges Abkommen mit den betreffenden Interessenten herbeizuführen. Dieselben waren deshalb geladen und haben sie sich betragungsweise verpflichtet, die Straße bis zum 1. Juli l. J. auf ihre Kosten fertig zu stellen und wurde Herr Baumeister Himmel als Vertreter des Consortiums ernannt und derselbe mit der Ausführung der Arbeiten betraut. Die Arbeiten selbst werden im Submissionswege vergeben. Ist die Straße an dem bestimmten Termin nicht fertig gestellt, so wird die Stadt auf Kosten der Beteiligten dieselbe vollenden lassen. Der Gemeinderath erklärt sich mit diesem Abkommen einverstanden, es wird Abschrift hiervon der Kgl. Regierung mitgeteilt werden, wenn zuvor ein Gutachten der Baucommission eingeholt sein wird. — Nach dem Referat des Herrn Schulinspectors Dr. Kuhn hat der §. 6 der Anstellungs- und Gehaltsordnung für die Lehrer und Lehrerinnen eine Abänderung erlitten, wodurch bei den Präsentationen von Lehrern zwar die Mitwirkung des Gemeinderaths nicht ausgeschlossen, die Berichterstattung aber in die Hände der Schuldeputation gelegt wird, und wird von dem Referenten ersucht, der Gemeinderath wolle seine Zustimmung hierzu geben. Während der Herr Oberbürgermeister sich dem Antrag anschließt, damit endlich einmal eine Schulordnung zu Stande komme, sprechen sich die Herren Dr. Berle und Meckel entschieden dagegen aus und erklären zu Protocoll, daß sie ausdrücklich gegen den Vorschlag gestimmt hätten. Schließlich wird der Paragraph 6 in seiner abgeänderten Fassung mit 8 gegen 4 Stimmen angenommen. — Nach einem Referat der Kgl. Regierung in Betreff des Ankaufs von Domänen zum einem Bauplatze für das neu zu errichtende Schlachthaus wird die von der Commission gestellte Taxe von 86 Mark per Rute als nicht annehmbar erachtet und wird Namens des Fiskus für die Rute 45 Mark, im Ganzen 45,292 Mark verlangt. Zugleich wird auch der Magistrat ersucht, einen Zeitpunkt festzusetzen, bis zu welchem mit dem Bau angefangen wird. Der Gemeinderath acceptirt die gestellte Forderung, glaubt jedoch nicht, schon jetzt einen Termin bestimmen zu können, wann die Arbeit beginnen soll, mindestens kann dies vor dem 1. Januar 1878 nicht der Fall sein. (Geheime Sitzung.)

Versorgungshaus für alte Leute (Zimmermann'sche Stiftung) zu Wiesbaden.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes erlaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, wie in den verfloßenen Jahren, so auch jetzt wieder, die unserer Anstalt nun schon so oft gewährte menschenfreundliche Theilnahme und Beihilfe der hiesigen Bewohner in Anspruch zu nehmen, um den derselben anvertrauten Pflöglingen, deren Anzahl jetzt 38 beträgt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Wenn dieses Fest vorzugsweise als ein Fest der Jugend betrachtet zu werden pflegt, so ist es doch eine schöne Sitte, auch das Alter an dieser Freude Theil nehmen zu lassen. Die Wohlthätigkeit barmherziger Menschen findet daher ganz besonders bei denjenigen ihrer Mitmenschen ein reiches Feld der Wirksamkeit, welche, wie unsere Pfründner, in hohem Alter durch unerschuldete Fügung des Schicksals von allen Familienbanden losgerissen, ohne eigene Mittel, während des Restes ihrer Tage auf der Trost und die Unterstützung eigener Familien-Angehörigen verzichten müssen.

Da es der Anstalt an allen Mitteln gebricht, ihre Pfründner diesen Mangel während der kommenden Feiertage vergessen zu lassen, so hofft der Verwaltungsrath, auch in diesem Jahre der Theilnahme edler Menschenfreunde theilhaftig zu werden, und richtet an dieselben hiermit die ebenso ergebene als vertrauensvolle Bitte, ihn durch Gaben, sei es an Geld, Kleidern oder Victualien, in den Stand zu setzen, jedem der 38 Pfründner ein bescheidenes Weihnachtsgeschenk darbieten zu können. Jede Gabe, groß oder klein, wird mit Dank entgegengenommen werden und bitten wir, solche an den Hausmeister der Anstalt oder ein Mitglied des Verwaltungsrathes gütigst gelangen zu lassen.

Wiesbaden, im December 1876.

Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute zu Wiesbaden.

Quirein, Major z. D. Haas jr., Dr. med. Well,
Feldgerichtschöffe. **Olsenius, Landesbank Director. Ohly,**
Sozialrath **Weyland, Geistlicher Rath. 188**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ein

Küfer-Geschäft

in meinem Hause **Wellstrasse 24** eröffnet habe. Ich sichere vorzügliche prompte und billige Befriedigung allen mir zu Theil werdenden Aufträgen, sowohl in Keller- als in Holzarbeiten, zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im December 1876.

3520 **J. A. Werschdorf.**

Ammonium,	Citronat,
Potasche,	Orangeat,
Anis,	neue Rosinen,
Rosenwasser,	neue Corinthen,
st. gemahl. Melis,	neue Mandeln,

Citronen empfiehlt die Material- & Farbwaaren-Handlung von
3529 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Kleier Sprollen, Bücklinge, geräucherte Flundern

frischester Sendung empfiehlt

3527 **Schmidt, Mehrgasse 25.**

Gunde-Russeher Kessel wohnt **Ettingasse 11. 8396**

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Geschäftsjahr Ende November 1876.

a) Activa.

	Mar.	Pl.
1. Vorschüsse	2,150,613	52
2. Wechsel	797,585	8
3. Credite in laufender Rechnung	3,412,465	43
4. Darlehen an Vereine	28,820	11
5. Bankverkehr:		
a) Conto-Corrent-Verkehr	29,082	43
b) Wechsel	199,170	42
c) Effecten	130,401	22
6. Commission und Incasso:		
a) Effecten	5,426	50
b) Coupons	4,753	93
c) Incasso	18,050	45
7. Verwaltungskosten	44,326	92
8. Effecten des Reservefonds	118,933	89
9. Mobilien	4,084	86
10. Mittelheimischer Verbund	510	21
11. Bau- und Immobilien-Conto	294,860	11
12. Cassa	91,433	17
	7,330,048	22

b) Passiva.

	Mar.	Pl.
1. Sparcasse des Vereins	1,098,744	66
2. Conto-Corrent-Creditoren	1,692,590	26
3. Darlehen auf Kündigung	2,790,375	15
4. Zinsen und Provision	178,984	60
5. Reservefond	139,554	—
6. Dispositionsfond	69,000	—
7. Geschäftsanteile der Mitglieder	1,357,897	87
8. Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	2,901	68
	7,330,048	22

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

115 **Brück.** **Roth.**

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Täglich: **Gutes Frühstück**, sowie ein **sehr gutes Glas Bier.** 3523

Thee,

schwarzen und grünen, in den beliebten Sorten.

Kirschbaum's Apothekerwaaren-, Droguen- und

Parfümeriehandlung, Langgasse 53.

3511

Apotheker **Dr. Gude.**



auf den Welt-Ausstellungen **Philadelphia 1876, Wien 1873, Paris 1867, Paris 1855** prämiert, allgemein ärztlich empfohlen, käuflich in allen größeren geeigneten Geschäften und den meisten Apotheken Deutschlands. 289

Harzer Kanarienvogel, herrliche Sönger, mit schönen Tönen, zu haben **Herrnhutgasse 1, über 2 Etiegen.** 3508

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aetzern als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-schwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Paket mit Gebrauchs-Anweisung à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** in Wiesbaden, sowie bei **Carl Witt** in Dieblich. 149

August Reichert,

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt:

Rohen Kaffee

zu 1 Mt. 35 Pf. gelber Java, 1 Mt. 40 Pf. gr. Java, 1 Mt. 50 Pf. grüner Ceylon, 1 Mt. 60 Pf. gelber Spedkaffee, 1 Mt. 60 Pf. grüner Ceylon per Pfund.

Gebraannten Kaffee,

ausgezeichnet rein und feinschmeckend, zu 1 Mt. 55 Pf., 1 Mt. 60 Pf., 1 Mt. 70 Pf., 1 Mt. 80 Pf. per Pfund.

Ia Schmalz,

per Pfund 70 Pfg., bei Abnahme von mehreren Pfund billiger.

Tyroler Pulz-Kalk,

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme mehrerer Pfund entsprechenden Rabatt. 2902

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten, nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. „ „ 1,70 „ „

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, **M. Forest**, Taunusstraße, und bei Fräulein **Marg. Wolff**, Ellenbogengasse 2. 384

Feine Butter, Eier, Gemüse und Kartoffeln zu haben bei **Jakob Kunkler**, Kirchgasse 13. 2744

Blindfleisch

erster Qualität 44 Pfg., Hammel-fleisch 30 Pfg., von der Keule 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelascht, lauchere Wurst empfiehlt **M. Marx**, Meßker, Meßkerasse 29. 2175

Rudolph Sperling jr.,

Heilbrunn a. Neckar.

Dampfsägewerk am Rhein bei Budenheim.

Bau-, Nutz- und Abfallhölzer aller Art zu billigsten Preisen. Näheres bei **Otto Westhofen**, Mainz, Clara-strasse 7. (D. F. 6476) 14

Wanter-Möbel,

als: Beschied. Kanape's nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger**, Topexirer, Marktplatz 3.

Eine neue, gegenwärtig bewohnte Villa, an den Garau-lagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Ab- in der Exped. d. Bl. 17813

Ferdinand Bender,

Birchstraße 23, empfiehlt sich im Privatschlachten. 1913

Zum bevorstehenden Feste

empfehlen einem geehrten Publikum zu Bäckereien:

Ammonium,
Citronen Ia, Mess.,
Citronat,
Corinthen,
Mandeln,
Mells, gestoßen,
Nelken, ganz und gestoßen,
Orangeat,
Pottasche,
Raffinade, gestoßen,
Rosinen,
Zimmt, ganz und gestoßen.

3584

Faesy & Becker,

Marktstraße 23.

NB. Unseren geehrten Abnehmern lassen Formen gratis.

Zu den vielen Preiskrönungen ersten Ranges wurde das

goldene Kreuz



nachträglich nach wiederholter Prüfung auf Grund seines hohen medicinischen und gesund- heitlichen Werthes als Magenbitter dem ärztlichen Magenbitter, gen. Lestomac,

von **Dr. med. Schrömbgens** in Kaldenkirchen auf Grund der jüngsten, großen, internationalen Ausstellung in Utrecht in Holland einstimmig anerkannt.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren: **C. Lin-nenkohl**, Nerostraße 46, **L. Engel**, Bleichstraße 15, **P. Enders**, Ph. C. Schäfer, Ph. Müller, Hellmuth-strasse 21a, **F. Alexi**, Th. Hendrich, Dambachthal, **Chr. Moos**, Ph. Schlick, Kirchgasse, **Ed. Böhm**, Markt-strasse 36, **Ad. Freihen**, Friedrichstraße 28, und Fräulein **Marg. Wolff**, Ellenbogengasse 2. 113

Zur Stärkung des Haares

in pflege des Haarenmark-Bommade zu 20 und 50 Pfg., sowie ägtes Alettenwurzel-Öl per Glas zu 20 und 50 Pfg.

H. Knolle, Friseur,

3 Grabenstraße 3.

Tintentod

entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz u.

à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollier in Wiesbaden,

231

Bahnhofstraße 12.

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blüffer-Maschine** mit Fräsbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Blüffer zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,

11948

Kirchgasse 22.

Frau Anna Hescher,

Nerostraße

No. 11a,

empfiehlt ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-Wäscherei**. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiche wollene Waichen werden wie neu hergerichtet. 11661

Handpressen zum Stempeln des Papiers und der Couverts, mit Firmen, Monogrammen und Wappen; selbstfärbende **Firmen-stempelmaschinen** in großer Auswahl, sowie Anfertigung aller bortommenden Metallgraburen empfängt

3507 **Hexamer**, Grabeur, Herrnhuthstraße 1, über 2 St.

Rohr- u. Strohkühle werden geblasen Meßgergasse 21. 4409

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Engl. Kragen und Manschetten,

Herrnbinden, das Neueste, billigt bei
F. Lehmann, Goldwaaffe, Ecke der Grabenstraße.

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen
nötigen Facons, Regenläufen und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge**: Mosaikeplättchen, Thonplatten, Cement-
platten &c.

Für **Durchfahrten** &c.: Trottoirsteine in verschiedenem Material
und Dessins, und ferner Wandbekleidungsplatten.

Fr. Lantz,
Ecke der Moritz- und Albrechtstraße. 5856

Ruhrkohlen,

Sten- und Stückkohlen, beste und reichste Waare, frisch aus
den Seelen, empfiehlt zu den Tagespreisen
1180

Ein **rentables Landhaus** mit großem Garten ist zu dem
billigen Preise von 16,000 fl. zu verkaufen; auch wird ein Haus
in der Stadt in Gegenkauf genommen. Näheres bei **Carl**
Glanitz, Marktstraße 32. 3188

Ein **Tafelstüber**, 6^{te} Locals, gut im Stande, ist billig zu
verkaufen durch **M. Matthes**, H. Burostraße 7. 1179

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-
trahen**, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20. Stb., Part.** 590

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem
Haufe. Näh. Michelsberg 9 im 2. Stod bei Frau Jung. 3545

31. Die Thelia auch sagt' gestern,
"s sei wahr, ich wär' verrückt".
Ich loß' sie ruhig lachen
Und lache still vergnügt.
Denn frei bin ich doch wieder
Von deren Bann und G'n.
D'rum jeho **Zubellieder**,
Verjaet die des **Woh's!** 13. 314

B...e. Nicht wahr, Du bist und bleibst doch „trotz
Allem“ mein Lieber, treuer Schatz? **B. T.** 314

Es gratuliren dem **W. Moll** zum heutigen Ge-
burtsstage

A. D. Ph. H. 3565

Dem lebenswürdigen Fräulein **N. V.** zu ihrem 18. Wiegen-
feste ein dreifach donnerndes **Goch**, daß das ganze Haus Nr. 19
in der Schwalbacherstraße wackelt.
3563

Mehrere stille Freunde.

10 Mark Belohnung.

Verloren wurde am Montag den 4. December ein **schwarzer
Ruff**, gefüttert mit schwarzem Atlas, zwischen dem Rufsaa und
der Vorstraße. Abgegeben in der „Villa Cramer-Knoop“,
Vierstädterstraße. 3509

Verloren wurde am Samstag Abend nach der Theater-Vorstellung
von da bis in die Quersstraße eine schwarze **Grosgrain-
Schleife**. Gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße 1,
4 Treppen hoch. 3526

Dieser Tage wurde ein **schwarzer Regenschirm** mit einem
dunkelrothen Schirm verwechselt. Man bittet, denselben Moritz-
straße 18 umzutauschen. 3539

Ein **schwarzseidener Regenschirm** wurde am Sonntag Abend
in der Weinstraße bei **Moss** verwechselt und ist ebendasselbst um-
zutauschen. 3583

Eine tüchtige **Büchlerin** sucht dauernde Beschäftigung. Näheres
Nehgergasse 9, 2 Treppen hoch. 3566

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem
Haufe. Näh. Helenestraße 18a, Hinterh., 2 Stiegen hoch. 3513

Eine in der neuesten Mode erfahrene **Kleidermacherin** sucht noch
Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Elisabethen-
straße 6 im 3. Stod. 3544

Ein reinliches Mädchen sucht des Tages über Beschäftigung.
Näheres Karlstraße 26 im Hinterhaus. 3534

Stellen-Gesuche.

Ein **Zweitmädchen**, das waschen und bügeln kann, sowie die
Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Januar gesucht Adolph-
straße 8, 2 Treppen hoch. 3514

Eine gebildete, junge Norddeutsche, die französisch und englisch
spricht, musikalisch ist, eine stehende Hand schreibt und gut buchhält,
sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder **Erzieherin** von Kindern unter
12 Jahren. Offerten unter B. G. 44 bei der Expedition d. Bl.
erbeten. 3519

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
als Mädchen allein **Albrechtstraße 2a.** 3521

Gesucht wird nach Mainz eine zuverlässige Person, die mit
der Pflege eines kleinen Kindes vertraut ist und etwas Hausarbeit
übernimmt. Näh. Exped. 3512

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht in der „Stadt
Frankfurt“. 3535

Gesucht nach Mainz eine Köchin, die auch etwas Haus-
arbeit übernimmt. Näheres Wilhelmshöhe 1. 3538

Als Erzieherin

zu jüngeren Kindern sucht ein junges, gebildetes Mädchen, das
deutsch und französisch unterrichten kann, sowie in feinen Hand-
arbeiten bewandert ist, baldigst Stell. Offerten unter A. B. 24
in der Expedition d. Bl. 3238

Ein **Mädchen**, welches keine schwere Stelle bekleiden kann,
wünscht als **Köchin** placirt zu sein. Näh. **Gochstraße 4, Part. r.**

Ein anständiges Hausmädchen, welches in allen häuslichen Arbei-
ten bewandert ist, gut nähen und bügeln kann, sucht zu Weihnachten
eine passende Stelle. Näheres **Castellstraße 2, Partierre.** 3568

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht bei Jung & Schirg,
kleine Burgstraße 10. 3574

Ein junger Mann sucht Stelle als **Auslaufer**. Näheres **Wolfs-
gasse 8, Hinterhaus**, eine Treppe hoch. 3551

Ein tüchtiger **Schlossergehülfe** sucht Stellung. Offerten unter
H. J. 241 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3573

Ein **Kellner** sucht zur „Stadt Frankfurt“. 3540

6-8000 Thlr. und zum 1. Januar auf 1. Hypothek aus-
zuliehen. Näheres **Exped. d. Bl.** 3543

Pensions-Gesuch.

Für einen Schüler des hiesigen Gymnasiums wird in einer
gebildeten Familie (am liebsten bei einem Lehrer) von Neujahr ab
eine Pension gesucht, wo derselbe gute Pflege und gewissenhafte
Aufsicht findet. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter „Pension“
bis zum 15. d. Mts. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3515

Große Burgstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblier-
tes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 2256

Doyheimerstraße 23a ist im Seitenbau ein Logis, bestehend
aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Januar zu
vermieten. 3524

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, ist eine Wohnung von
3 Zimmern und Küche, eine solche von 2 Zimmern und Küche
nebst Zubehör, sowie ein Laden zu verm. Näh. daselbst. 3518

Helenestraße 11 ist ein möblieres Zimmer zu vermieten. 3506

Langgasse 39 im 2. Stod sind zwei unmöblierte Zimmer zu
vermieten. Gebrüder Rosenthal, 40

Moritzstraße 28 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 3528

Wallmühlweg 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit
Stallungen und Remise zu vermieten. 2890

Welltrichstraße 4 ist ein möblieres Zimmer zu vermieten. 3522

Ein kleines Haus mit Garten ist mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3516

Eine Parterre-Wohnung.

bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 48 bei E. Weil. 3501

Ein kleines Parterre-Zimmer mit Zeit und dem dazu erforderlichen ist zu vermieten. Näheres Kirchstraße 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Rennerhof. 3577

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Faulbrunnenstraße 9 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 3578

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, **Heinrich**, im Alter von 3 1/2 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag den 7. December Nachmittags 2 Uhr statt.

Bierstadt, den 5. December 1876.

Die tiefbetrübten Eltern:

F. W. Bierbrauer, Färbermeister.

Dorothea Bierbrauer, geb. Schäfer.

3564

Blut um Blut.

Von Hans Heiling.

(Fortsetzung.)

„So denken Sie schon an Ihre Abreise?“ rief der Referendar erschrocken aus.

„Nun einmal wird sie doch erfolgen müssen,“ erwiderte Ima gelassen.

„Aber Sie sind ja die letzten Ankömmlinge unseres Kreises — außer Kronau. — Sonderbar,“ setzte er dann, wie zu sich selbst redend hinzu, „warum sich der seit einiger Zeit so auffallend zurückzieht. Er kommt mir auch sonst verändert vor. — Ist es Ihnen nicht auch aufgefallen, Fräulein Ima?“

„Ich kenne den Herrn zu wenig, Herr von Norden,“ war die gleichmüthige Erwiderung, „und begreife auch nicht, wie man aus einem Menschen, der kaum gerührt, den Mund aufzuthun, wenn er gefragt wird, so viel Wesens machen kann.“

„Wissen Sie, Herr von Norden, ich möchte gar zu gern ein wenig rudern,“ und mit diesen Worten stand sie rasch auf und setzte sich neben den jungen, schwarzäugigen Schiffer, der ihr nach einer kurzen Unterredung, die Ima in ziemlich geläufigem Italienisch führte, schmunzelnd das eine Ruder überließ.

Sie hatte oft und wie sie glaubte mit Geschick die Ruder geführt, und setzte mit fester Hand in den Lakt des Italieners ein, aber das ruhige Gleichmaß, in dem die Barke bis dahin die Fluth durchschnitten hatte, war gestört. Hierhin und dorthin schwankte das kleine Fahrzeug. Bald rief der Schiffer: zu weit rechts! dann griff sie mit ihrem Ruder aus, daß helles Roth ihre Wangen färbte, bald: zu weit links! Dann ließ sie die Hände ruhen oder stemmte die Fläche des Holzes hemmend gegen die Fluth und nach kurzer Zeit meldete ein lautes Hurrah! des Lieutenants Blumenau, daß die zweite Gondel einen weiten Vorsprung gewonnen hatte. Nun aber kam Leben in die kleine Gesellschaft.

Ima wurde mit Spott und Gelächter von ihrem Posten vertrieben, denn Tante Gustchen behauptete, ihr Winteraufenthalt im Süden sei zu kostbar gewesen, um das ganze Resultat durch einen Wellentod zu nichte zu machen und der General meinte, wenn er auch gern sein Leben für ein Vergnügen Fräulein Ima's auf's Spiel setze, so sei es doch zu schade um Tante Gustchen's kostbares Skizzenbuch, das jedenfalls mit in den Wellen untergehen werde.

„Aber warum kann ich denn heute nicht rudern, da ich es doch so

oft mit meinen Brä... — mit meinem Bruder gethan habe,“ rief das junge Mädchen ärgerlich.

„Weil der Eugener See nicht so sanftmüthig ist, wie Ihre kleinen, nordischen Wässerchen, meine Gnädigste,“ lachte der General. „Der einmal einen Vulkan in sich trägt, bei dem pulst auch ein ganz besonderes Leben, wenn die Stirn auch manchmal glatt genug aussieht. Und zudem wollen die stiellosen, flachen Gondeln anders behandelt sein, als die scharschneidigen, sicheren Kähne unseres Vaterlandes.“

„Sie werden es aber auch leicht lernen, Fräulein von Marlow,“ fiel der Referendar gutmüthig ein, „nun jedoch gilt es, die Andern einzuholen.“

Rasch ergriff er das eine Ruder und vorwärts slog die kleine Gondel wie vom Winde getrieben, daß Ima verwundert auf die zarten, weißen Hände blickte, die so ungeahnte Kraft entwickelten.

Bald war die andere Barke wieder erreicht, fröhliches Lachen schallte hinüber und herüber und in bester Laune stieg man endlich an dem bunten Steingeröll des Caprino aus.

Da lagen nun die wunderbaren, in den Felsen gemauerten Keller, die ihnen schon von weitem wie ein verzaubertes Dörfchen entgegen schimmerten hatten. Aber öde und todtenstill war es ringsum, keine lebende Seele zu schauen.

Der General streckte prüfend seine stattliche Nase in die Luft, ob nicht der Duft des Asti ihn auf die rechte Spur leiten werde — aber der Wind wehte wohl von der unrechten Seite.

„Wohin müssen wir gehen?“ rief Ima endlich dem Schiffer zu.

„Dort die Treppe hinauf!“ gab dieser zurück.

Und nun ging es eine schmale Felsentreppe hinan — Herr von Marlow von seiner sanften Gattin geführt und von dem hülfreichen Lieutenant unterstützt, voran, die Uebrigen lachend und scherzend hinterher.

Oben zeigte sich ein kleines, bescheidenes Häuschen, aus dem auf ein mehrmaliges Klopfen ein sonores „Avanti!“ ertönte und gleich darauf trat ein schöner, kräftiger Mann in hellgestreifter Sommerbluse, mit breiter, rother Schärpe aus der Hausthür, begrüßte die Gesellschaft auf das Höflichste und bat sie in reinstem Italienisch, über eine kleine Flur in ein freundliches, sehr reinliches und sehr bescheidenes Zimmerchen mit herrlicher Aussicht über See und Berge einzutreten.

Ima, die einzige, die italienisch sprach, berichtete nun auf einen Wink ihres Vaters den Zweck ihres Kommens und der Italiener erklärte sich sofort bereit, die Keller zu zeigen, nachdem man sich ausgerastet und abgekühlt habe.

Es war ein schöner Mann, dieser Italiener, mit seinen brennenden, schwarzen Augen und den männlich gebräunten, regelmäßigen Zügen, zu denen die malerische Fischertracht vortrefflich stand.

Er schien eben mit seinem Fischgeräth beschäftigt gewesen zu sein, auf einem Tisch lagen Netze, Faken und Schnuren und noch hielt er das schwankende Stod einer Angel in der Hand.

„Sie haben einen ergiebigen Fischfang hier,“ begann Herr von Marlow, nachdem er sich langsam in den einzigen bequemen Armstuhl niedergelassen hatte, in französischer Sprache. „Ich verstehe leider kein Italienisch, aber die meisten Ihrer Vandleute sind doch etwas des Französischen kundig.“

„O gewiß, mein Herr, ich würde Sie sogleich französisch angerebet haben, wenn nicht die junge Dame mir mit ihrem reizenden italienisch zuvor gekommen wäre,“ erwiderte der Angeredete artig und fuhr dann vollkommen fließend, mit etwas Schweizeraccent fort, die gewöhnlichen Aufklärungen zu geben, Netze und Angeln und alle Künste der Fischer zu erklären.

„Wie plump und unbeholfen unser nordisches Volk gegen diese Italiener erscheint,“ dachte Ima, voll Erstaunen das leichte, gewandte Wesen des einfachen Fischers beobachtend. „Man könnte sie wahrlich in ihrer graziösen Nonchalance für verkappte Prinzen halten.“

Fröhlich mischte sie sich in die Unterhaltung und nahm lachend den Anerbieten des jungen Fischers an, sie und ihren Vater, der auch ein eifriger Angler gewesen, nächster Tage zu einem abendlichen Fischfang abzuholen.

„Ob der gute Mann uns nicht ein Gläschen Asti verschaffen kann, was meinen Sie, Blumenau? Er soll ja hier überall geschenkt werden,“ meinte der General, mühsam ein Gähnen unterdrückend; „so eine Wirtin ist keine Kleinigkeit. Bestellen Sie einmal.“ (Fortf.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.